

# Generationentransfer 4: Die Bethel – Lektion

---

Bevor Elisa das Prophetenamt bekleiden konnte, musste er noch die Bethel Lektion lernen. Der alte Prophet führte seinen Jünger zurück in die Geschichte Israels und zeigte ihm das Tor zum Himmel.

Bethel das Tor zum Himmel – der Ort wo Gott wohnt

**2 Und Elia sprach zu Elisa: Bleibe du hier, denn der HERR hat mich nach Bethel gesandt. Elisa aber sprach: So wahr der HERR lebt und du lebst: Ich verlasse dich nicht. Und als sie nach Bethel kamen, 3 gingen die Prophetenjünger, die in Bethel waren, heraus zu Elisa und sprachen zu ihm: Weißt du auch, dass der HERR heute deinen Herrn von dir hinwegnehmen wird? Er aber sprach: Auch ich weiß es wohl; schweigt nur still. (2. Könige 2)**

Beth-El heißt Haus Gottes. Dieser Ort war ein sehr geschichtsträchtiger Ort, speziell in einer Zeit, wo es noch keinen Tempel gab.

**10 Aber Jakob zog aus von Beerscheba und machte sich auf den Weg nach Haran 11 und kam an eine Stätte, da blieb er über Nacht, denn die Sonne war untergegangen. Und er nahm einen Stein von der Stätte und legte ihn zu seinem Haupt und legte sich an der Stätte schlafen. 12 Und ihm träumte, und siehe, eine Leiter stand auf Erden, die rührte mit der Spitze an den Himmel, und siehe, die Engel Gottes stiegen daran auf und nieder. 13 Und der HERR stand oben darauf und sprach: Ich bin der HERR, der Gott deines Vaters Abraham, und Isaaks Gott; das Land, darauf du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben. 14 Und dein Geschlecht soll werden wie der Staub auf Erden, und du sollst ausgebreitet werden gegen Westen und Osten, Norden und Süden, und durch dich und deine Nachkommen sollen alle Geschlechter auf Erden gesegnet werden. 15 Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe. 16 Als nun Jakob von seinem Schlaf aufwachte, sprach er: Fürwahr, der HERR ist an dieser Stätte, und ich wusste es nicht! 17 Und er fürchtete sich und sprach: Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels. 18 Und Jakob stand früh am Morgen auf und nahm den Stein, den er zu seinem Haupt gelegt hatte, und richtete ihn auf zu einem Steinmal und goss Öl oben darauf 19 und nannte die Stätte Bethel; vorher aber hieß die Stadt Lus. (1. Mose 28)**

*Elisa, du weißt, was diese Geschichte dir sagen will? Gott ist ein Gott der Generationen; er ist der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. Er hat mit diesen Erzvätern eine Geschichte begonnen und schreibt sie mit dir weiter. Wenn Gott einmal eine Zusage oder eine Verheißung gegeben hat, dann hält er diese, auch wenn jene die diese Verheißung empfangen haben, schon lange begraben sind. Gott vergisst seine Verheißungen nie. Stell dich darum in die Verheißungslinie. Sei ein Jakob, der diese Verheißung für wertvoll achtete. Sein Bruder Esau hielt nichts davon. Ihm war ein Teller gute Suppe lieber als Gottes Verheißung. Wo Gottes Verheißung ernst genommen wird, wo Gottes Verheißung vom Vater zum Sohn übergeht, ist Bet-El, ist das Haus Gottes. Dort steht die Himmelsleiter, wo die Engel auf und ab steigen. Dort ist ein Stück Himmel auf Erden. Da ist Reich Gottes!*

Der Traum den Jakob hatte, veränderte sein Leben und das Leben seiner Nachkommen. Ihm wurde bewusst, dass an diesem Ort Gott ihm im Traum begegnet ist. Er wollte mit Gott ins Reine kommen und schaffte alle fremden Götter weg. **„Dann sagte Jakob zu seinem Haus und zu allen, die zu ihm gehörten: Entfernt die fremden Götter aus eurer Mitte, reinigt euch und wechselt eure Kleider! Wir wollen uns aufmachen und nach Bet-El hinaufziehen. Dort will ich einen Altar für den Gott errichten, der mich am Tag meiner Bedrängnis erhört hat und der auf meinem Weg mit mir war.“** (2. Mose 35, 2-3). Gott konnte Jakob nicht gebrauchen, wenn er in seinem Hause immer noch fremde Götter duldete. Sein Haus sollte zu einem Bet-El, ein Haus Gottes werden. Auch das Volk Israel sollte Bet- El sein. Paulus schrieb der Gemeinde: **„...das Hause Gottes, das ist die Gemeinde des lebendigen Gottes, ...“** (1.Ti.3,14).

*Elisa, nun weißt du was du zu tun hast. Das Volk Gottes wird sich immer wieder von Gott abwenden und anderen Göttern dienen. Der prophetische Dienst den du empfangen hast, soll das Volk von Götzen befreien und zu Gottes Haus machen.*

SK